

Gefahrgutlager



1. Gebäudeteile aus der Platine entnehmen

- a. Gebäude und Gitter sowie Dach aus der Platine lösen. Das geht am besten mit einer kleinen Nagelschere oder einem Seitenschneider.
- b. Eventuelle Grate sauber verfeilen.
- c. Kleinteile wie Fenster und das als Zubehör beigefügte Werkzeug am besten noch in der Platine bemalen.

2. Gebäudemauern zusammenbauen

- a. Die Mauern in rechten Winkel biegen und mit der Rückwand stumpf verlöten oder verkleben. Das Gebäude auf eine ebene Fläche stellen, damit die Grundfläche plan bleibt.
- b. Die Gitter ebenfalls im rechten Winkel biegen. Vorne sind als Positionierungshilfe in der Ziegelmauer kleine Löcher und im Gitter kleine Zapfen angebracht.
- c. Alle Teile zusammenlöten oder mit Sekundenkleber kleben.

3. Lackieren, erster Teil

- a. Es ist sinnvoll, die Mauern und das Gitter zu lackieren, bevor das Dach aufgesetzt wird, so hat man mehr Spielraum.
- b. Die Ziegelmauer wird am besten mit stark verdünnter, matter Farbe bemalt. Die Backsteinstruktur kommt sehr gut zur Wirkung, wenn nach der Bemalung schwarze oder weiße Farbe sehr stark verdünnt in die Struktur eingebracht wird. Normalerweise verläuft die Farbe von allein in die Ritzen. Überschüssige Farbe kann man wieder abwischen. Den Vorgang lieber zwei bis dreimal wiederholen als zu dicke Farbe auftragen!
- c. Wenn für die Ziegel matte Lackfarbe und die Fugen Wasserfarbe verwendet wird, wird die Grundierung nicht angegriffen und man kann nach Herzenslust experimentieren und, wenn es nicht gefällt, alles wieder mit Wasser abwaschen.
- d. Aufpassen, dass die Wandlöcher an den Fenstern, die die Gitter halten sollen, nicht mit Farbe verkleben. Nötigenfalls mit einer Nadel oder Reibahle wieder frei stechen.
- e. Der Holzsockel am Dach wird braun oder schwarz lackiert.
- f. Das Gitter kann mit Brüniermittel und dem Pinsel geschwärzt werden. Wer mit der Spritzpistole arbeitet, sollte alle Teile vor dem Knicken und Zusammenbau lackieren.
- g. Die Stützen der Gitterkonstruktion mit brauner Farbe von den schwarzen Gittern abheben.
- h. Wellblechdach oben grau lackieren, unten noch unlackiert lassen.

4. Dach montieren

- a. Dach mit der geriffelten Seite nach unten (nachdem die Farbe getrocknet ist natürlich) auf die Arbeitsfläche legen und das Gebäude kopfüber platzieren. Vorne bleibt ein großer Dachüberstand.
- b. Erst die beiden hinteren Ecken mit Sekundenkleber oder Lötzinn fixieren, dann die Mitte. Anschließend die vorderen Ecken befestigen.

5. Kleinteile vorbereiten und montieren.

- a. Die Gitter werden mit einer Pinzette und feinen Zange zurecht gebogen. Die Gitter haben keine angeätzten Knickkanten. Das macht sie stabil und man kann sich auch mal vertun, ohne dass die feinen Teile abbrechen. Es ist zwar etwas fummelig, aber wenn man den Bogen raus hat, rasten die Gitter in die Löcher der Wand ein. Eine gute Pinzette macht es viel leichter. Nicht sofort fixieren, sondern vorher erst lackieren oder schwarz brünieren.
- b. Tür vor dem Einbau grau lackieren, dann innen einkleben.
- c. Fensterrahmen noch der Platine lackieren, aber erst **nachdem** die Fenstergitter eingepasst sind, innen montieren.
- d. Klare Kunststoffolie als Fensterglas innen vor die Fenster kleben.

6. Regal zusammenbauen

- a. Die Regale an der Knickkante um 90 Grad biegen. Eine Flachzange ist sehr hilfreich.
- b. Die gebogenen Regalböden übereinander montieren. Die Regalböden haben kleine Löcher, in die die Zapfen der Regalbeine passen.
- c. Mit Sekundenkleber oder Lötzinn fixieren.
- d. Mit grauer Farbe lackieren.

7. Finish

- a. Den Dachüberstand unten schwarz oder braun lackieren.
- b. Je nach gewünschter Position das Regal innen an die Wand kleben oder frei platzieren.
- c. Am Schluss kann man mit Pigmentpulver das Häuschen noch wenig altern: Dunkle Ecken mit Schwarz, Schmutzfahnen unter den Fenstern, oder vermooste Ziegel, ganz wie es beliebt.
- d. Kleinteile wie Schilder und Werkzeug dekorativ herumliegen lassen oder sauber in das Regal einsortieren.
- e. Am Fahrrad vor Inbetriebnahme die Beleuchtung kontrollieren. ☺